

Verordnung über die nach dem Betäubungsmittelgesetz und der Betäubungsmittel- Verschreibungsverordnung zuständige Behörde

Zum 18.10.2019 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

[Bitte folgen Sie diesem Link, um die Tabelle an dieser Stelle auf dem Transparenzportal Bremen zu betrachten.](#)

Aufgrund des § 61 Abs. 3 des Polizeigesetzes vom 5. Juli 1960 (SaBremR 205-a-1), zuletzt geändert durch das Bremische Verwaltungsverfahrensgesetz vom 15. November 1976 (Brem. GBl. S. 243 202-a-3), verordnet der Senat:

§ 1

Zuständige oberste Landesbehörde im Sinne des § 7 Satz 1, § 8 Abs. 1 Satz 2 und § 10 Abs. 2 sowie zuständige Behörde im Sinne des § 16 Abs. 1 Satz 2, § 19 Abs. 1 Satz 3, § 22 Abs. 2 und § 28 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz) vom 28. Juli 1981 (BGBl. I S. 681) ist die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz.

§ 2

Zuständige oberste Landesbehörde im Sinne des § 5 Abs. 4 und zuständige Behörde im Sinne des § 8 Abs. 2 und 5 der Verordnung über das Verschreiben, die Abgabe und den Nachweis des Verbleibs von Betäubungsmitteln (Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung BtMVV) vom 16. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1427) ist die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz.

§ 3

Zuständige Behörde im Sinne von § 9 Abs. 2 Satz 2, § 12 Abs. 2 Satz 1 und § 15 Abs. 3 Satz 1 der Verordnung über das Verschreiben, die Abgabe und den Nachweis des Verbleibs von Betäubungsmitteln vom 24. Januar 1974 (BGBl. I S. 110), zuletzt geändert durch die Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung vom 16. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1427), ist die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bekanntmachung über die Zuständigkeiten nach der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung vom 9. September 1975 (Brem.ABl. S. 711 2121-I-1) außer Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 7. Juni 1982

Der Senat